

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder bekämpfen

16_05

Maßnahmenübersicht
Option

Claudia Paganini, Wilhelm Guggenberger

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder kann viele Formen annehmen, wobei die Ausübung von physischem Zwang nur eine davon ist. Weitaus häufiger wird versucht, die betroffenen Kinder durch Manipulation dazu zu bringen, sexuelle Übergriffe zu erdulden. Die Option zielt angesichts dessen darauf ab, ein Bewusstsein für die ganze Bandbreite der sexualisierten Gewalt gegen Kinder zu schaffen. Früherkennung soll gefördert, Hilfsangebote ausgebaut und spezifische Kinderschutzrichtlinien in allen Bereichen der Gesellschaft etabliert werden. Besonderer Fokus ist auch auf die Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern zu legen, damit diese die Gefahr von Übergriffen frühzeitig erkennen und im Fall eines erfolgten Übergriffs den Mut fassen, sich an Vertrauenspersonen zu wenden. Schließlich gilt es, Kindesmissbrauchsdarstellungen, besonders im Internet, konsequent zu bekämpfen.

1_ Früherkennung fördern

Besonders Eltern und jene Berufsgruppen und Ehrenamtliche, die mit Kindern arbeiten, sollen dahingehend sensibilisiert werden, dass sie bereits kleinste Hinweise auf sexuellen Missbrauch bei Kindern erkennen.

2_ Ausbau von Hilfsangeboten und Maßnahmen zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern

Ein Netz von miteinander kooperierenden Beratungs- und Therapieangeboten zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder soll aufgebaut werden. Außerdem ist in der Pädagogik ein besonderer Fokus auf altersgerechte Aufklärungsarbeit zu legen.

3_ Spezifische Kinderschutzrichtlinien in allen Bereichen der Gesellschaft etablieren

Für einen besseren Schutz von Minderjährigen gegen sexuelle Gewalt ist die Erarbeitung von Kinderschutzrichtlinien bzw. deren ständige Adaptierung und Verbesserung in Bildungs- und Freizeiteinrichtungen notwendig.

4_ Kindesmissbrauchsdarstellungen und Kinderprostitution bekämpfen

Maßnahmen zur Bekämpfung von Kindesmissbrauchsdarstellungen (Kinderpornographie) und Kinderprostitution müssen auf sämtliche Täter_innengruppen – von Gelegenheitstäter_innen bis hin zu jenen, die Minderjährige systematisch sexuell ausbeuten oder aus ihrem Missbrauch Profit ziehen – abzielen.